

die persönliche katastrophe ist nun eingetreten

Beitrag von „Talida“ vom 14. Januar 2004 20:59

Ich versuche das Problem mal von der anderen Seite zu betrachten und sachlich anzugehen. Wie wäre es denn, wenn du die Stelle erstmal annimmst und dich dann in Ruhe informierst, wann eine Versetzung möglich wäre. Man hört immer nur von Leuten, die jahrelang darauf warten, ich kenne aber zwei Kollegen, die durch das Engagement des jeweiligen Schulrates recht schnell von RPL bzw. Hessen nach NRW wechseln konnten. Beide waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht verheiratet, konnten also keine Sozialpunkte anrechnen lassen. Da die Stellensituation in NRW sehr schlecht ist, finde ich diese Versetzungen schon erstaunlich. Ich weiß aber auch, dass beide in vielen Image not found or type unknown persönlichen Gesprächen mit den Schulräten ein bisschen



(höflichen) Druck gemacht haben ... Eine der beiden hatte sich sogar schon eine Schule ausgeguckt und die Rektorin ebenfalls eingespannt sich für ihre Versetzung stark zu machen.

Wenn deine berufliche Situation in dem anderen Bundesland so unklar ist, könntest du Gefahr laufen, sehr unzufrieden zu werden, obwohl du endlich mit deinem Freund zusammen wohnen kannst.

Zum Schluss noch eine persönliche Bemerkung: Warum ziehen wir Frauen eigentlich meistens den Männern hinterher? Ich weigere mich im Moment noch, weil ich denke, dass ER auch die Arbeitsstelle wechseln kann. Die Kerle nehmen das viel zu selbstverständlich!

Wünsche dir einen klaren Kopf für die richtige Entscheidung.
strukki

